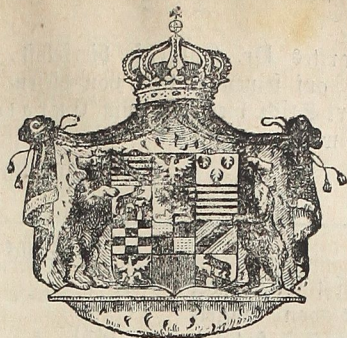


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Jeshitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 169.

Deffau, Sonnabend, den 30. October

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Dem Ackermann Christoph Göthe aus Ostheeren ist nach seiner Angabe bei einer am 24. April 1858 in seinem Gehöft dortselbst stattgehabten Feuersbrunst die Obligation Serie 250. Nr. 12486. zu 100 Thlr. der hiesigen Staatsprämienanleihe d. J. 1857 mit einem bis auf den Hofraum geretteten Koffer, in welchem sich dieselbe befunden haben soll, verbrannt. Indem wir diese Angaben zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Denjenigen, welcher etwa rechtmäßiger Inhaber dieses Documents zu sein behauptet, hierdurch auf, sich ohne Verzug bei uns zu melden, widrigenfalls obbezeichnetes Document nach Maßgabe des Gesetzes vom ^{30. Januar}/_{7. Februar} 1855 (Nr. 471. der Anhalt. Ges.=S.) für erloschen und nichtig erklärt werden wird.

Deffau, 19. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Staatsschulden-Verwaltung.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Montag, den 1. November c., ist die Muldstraße hier selbst vom Kleinen Markt bis zur Breiten Straße wegen Legung von Gasröhren für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

Deffau, 28. October 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Erhebung

- 1) der pro Michaelis d. J. fällig gewordenen Herrschaftlichen Abgaben an Dienstgeldern und Quartern,
- 2) der pro November ausgeschriebenen Beiträge zur Ergänzungssteuer mit sechs Einheiten, und
- 3) der pro Martini und Andreee fälligen Herrschaftlichen Abgaben an Erbenzins- und Zehntrenten, so wie der Landsteuern

vom 3. bis zum 15. November d. J.

während der Expeditionszeit im Locale der unterzeichneten Kasse (am Marktplat) stattfindet.

Bernburg, 25. October 1869.

Herzogliche Kreisclasse.

Öffentliche Bekanntmachung. — Der Herr Forstmeister von Marees hier selbst, welcher nach unserer Bekanntmachung vom 28. Mai d. J. der für indispositionsfähig erklärten Ehefrau

des Herrn Kreisphysicats-Wundarzes Dr. Kahlchz hier selbst, Marie, geb. Apponius, zum Curator bestellt worden war, ist auf seinen Antrag von diesem Amte enthoben und ist an seiner Stelle der Herr Stadtrath Robert Stich hier selbst zum Curator bestellt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zerbst, 16. October 1839.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Dr. C. Pannier.

Pferde = Verkauf.

Im Herzoglichen Marstall hier selbst sollen zwei überzählige, ältere Wagenpferde von dunkelbrauner Farbe, Wallach und Stute, 5 Fuß 4 und 5 Zoll groß, welche immer zusammen gegangen, sehr zuverlässig und sicher, auch noch sehr brauchbar sind, aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können dieselben täglich in den Vormittagsstunden besichtigen.

Dessau, 25. October 1869.

Herzogl. Ober-Marstallamt.

Verpachtungs-Anzeige.

Im Auftrage der Herzogl. Anhalt. Regierung Abth. für Finanzen soll die fiskalische Chaussee-geld-Einnahme zu Dröbel

Donnerstag, den 11. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr

auf den Zeitraum vom 1. Januar 1870 bis 1. Januar 1873 im Locale der hiesigen Herzogl. Kreis-kasse, unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Bernburg, 20. October 1869.

Herzogliche Kreis-kasse.

Brennholz = Verkauf.

Dienstag, den 2. November d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide und zwar

a. im Kuhbergs- und Haidelaufsigler Theile:

157 $\frac{1}{4}$ Alstr. kiefern Scheit,
55 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel;

b. im Holzschlage an der Hirschfütterung im dicken Jagdtheile:

126 Alstr. kiefern Stämme,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose in Lingenau abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 21. October 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Bau- und Nutzholz = Verkauf.

Diestag, den 9 November d. J.,

kommen im Forstreviere vor der Haide die nachgenannten Durchforstungshölzer zum meistbietenden Verkauf:

5 Stück kieferne Enden von Saamenkiefern
12 bis 32 Fuß lang und 18 bis
22 Zoll stark,

300 = kieferne Bauhölzer und Latten-
hölzer von verschiedener Länge
und Stärke,

420 = kieferne Doppelbuchtstangen und
100 = dergl. einfache Buchtstangen.

Der Termin wird im Gasthose in Lingenau von früh 9 Uhr an abgehalten und sind die Hölzer vorher in Lugenschein zu nehmen.

Dessau, 27. October 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz = Verkauf.

Donnerstag, den 4. November c.,

werden in der Groß-Kühnauer Forst und daselbst in der Kleinen Kienhaide

25 Alstr. kiefern Knippel und

2 $\frac{1}{2}$ = weihmuthskieferne Knippel,

meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an Kunzens Bierkeller in der Kleinen Kienhaide.

Dessau, 28. October 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz = Verkauf.

Mittwoch, den 10. November d. J.,

werden im Forstrevier Hohestraße die nachgenannten Brennholz meistbietend verkauft:

a. zusammengerückt am Forsthaufe, in Pfaffen-dorf, bei Katsfuß, im kleinen Theile und auf der Kochstedter Hutung,

1 $\frac{1}{4}$ Alstr. weihmuthskiefern Scheit,

$\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel,

$\frac{1}{4}$ = kiefern Stachholz,

91 $\frac{1}{2}$ = dergl. Scheit,

44 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel,

7 $\frac{1}{2}$ = eichen Anbruch,

4 = dergl. Stämme,

2 $\frac{3}{4}$ = birken Scheit,

2 = dergl. Knippel;

b. im Kockkopftheile zusammengerückt:

23 $\frac{1}{2}$ Alstr. schälreichen Anbruch,

11 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel.

Der Termin wird im Gasthose zu Kochstedt abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 28. October 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.



Bekanntmachung.

Zum Einsammeln des Laubes im hiesigen Herzogl. Forstreviere, jedoch mit Ausnahme sämtlicher Sohlbestände und derjenigen Forst-districte, welche den Laubträgern bei Aushändigung der Laubzettel bekannt gemacht werden sollen, sind für diesen Herbst und zwar für diejenigen Einwohner des hiesigen Gerichtsbezirks, welchen von der hiesigen Herzogl. Forstverwaltung Erlaubnißscheine ertheilt worden sind,

der 9., 13., 16., 20., 23., 27., 30. November und der 4., 7. und 11. December d. J.

bestimmt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 22. October 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 193. des hiesigen Handelsregisters ist in Gemäßheit der Anzeigen vom 18. und 25. October 1869 folgender Eintrag:

Firma: **Foest & Loeische,**

offene Handelsgesellschaft zu Rosslau, er-richtet am 18. October 1869,

Inhaber: Fabrikant **Wilhelm Foest** aus Reichenbach in Schlesien, jetzt in Rosslau, Kaufmann **Emil Loeische** aus Raguhn, jetzt in Rosslau,

bewirkt worden.

Zerbst, 27. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter.

In Vertretung: **Kraus.**

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 2. rubr. 2. des Handelsregisters ist folgender Eintrag:

Der Seifensiedermeister **Emil Schreiber** hieselbst ist aus der offenen Handelsgesellschaft „Seifenfabrik zu Rötthen“ ausgeschieden. heute bewirkt.

Rötthen, 27. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Henning.**

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Vermerk:

Fol. 90. rubr. 3. No. 2.: die dem Apo- theker **Peter Schmidt** in Bernburg von der Firma **F. Walther** daselbst er- theilte Procura ist zurückgenommen, ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 27. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Breymann.**

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlaß des am 18. Juli 1861 zu Drosfa verstorbenen Schuh- machermeisters **Christian Flacnstein** gehörige **Hausgrundstück**, Zahl 9. zu Drosfa mit Hof- raum, Stall und Gärtchen, worauf die ortsüb- lichen Abgaben an Herzogl. Fiscus, Gemeinde und Geistlichkeit ruhen, von den vereidigten Taxa- toren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten zu 375 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach- mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachm. an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote ab- zugeben und sich des Zuschlags an den besitz- fähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an das zu ver- kaufende Grundstück, oder stillschweigende all- gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Rötthen, 21. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Kretschmar.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber, soll das dem Maurermeister **Wilhelm Mehl** gehörige, zu Görzig belegene **Wohnhaus**, nebst Hof, Ge- höfte, Stallung und Garten, welches von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichti- gung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 2000 Thlr. hoch abgeschätzt ist, meistbietend ver- kauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach- mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts- Rath **Holzmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an

den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 15. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Verkauf eines Fabrikgrundstücks.

Im Wege nothwendiger Subhastation wird das dem Fabrikbesitzer Carl Voigts gehörige, an der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bei Rosslau sub Nr. 189 b. zu größern industriellen Unternehmungen günstig belegene Fabrikgrundstück (Chemische Fabrik) nebst Zubehör, die gewöhnlichen Abgaben jährlich entrichtend, auf 11095 Thlr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt, hiermit anderweit feilgeboten, weil das in dem am 14. September d. J. angestandenen Subhastationstermine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 9. November d. J.

anberaumten Subhastations-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche, an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Rosslau, 22. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbregulirungshalber wird das von dem verstorbenen Einwohner Friedrich Wildgrube zu Gohrau nachgelassene, daselbst unter Nr. 1. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Nebengebäuden, Garten dies- und jenseits des Walles, der Wallnützung, 1 Mrg. 103 Q.-R. Wiesewachs im

Wieschanger, 1 Morgen 21 Q.-R. Acker auf Gohrauer Ager, 96 Q.-R. Acker in der kleinen Nachtheinichte und 108 Q.-R. Acker im Schäferwinkel, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente im Betrage von 15 Thlr. 15 Sgr. und ohne Berücksichtigung des darauf haftenden Auszuges zu 4068 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 23. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 22. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Versteigerung.

Sonnabend, den 6. November c.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen auf hiesigem Stadthaussaale 15 Stück bisher zur Straßenbeleuchtung benutzte Laternen, zu Solaröl eingerichtet, mit sämmtlichem Zubehör an eisernen Armen, Keinen und Keinenkasten öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Dessau, 28. October 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Wiesen-Verkauf.

Die der Gemeinde Raguhn gehörige, in Bobbauer Feldmark belegene, 2 Mrg. 23 Q.-R. haltende sogenannte Landrichtwiese soll auf das Meistgebot verkauft werden und haben wir hierzu Termin auf

Montag, den 8. November d. J.,

Nachmittags von 2—5 Uhr,

auf hiesigem Rathskeller anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen vor dem Termine werden bekannt gemacht werden.

Raguhn, 20. October 1869.

Bürgermeister und Rath.
Gröppler.

Häuser - Verkauf.

Montag, den 8. November d. J.,

Nachmittags von 2—5 Uhr,

sollen auf hiesigem Rathskeller die beiden hiesigen Schulhäuser unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, wovon Kaufliebhaber hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Raguhn, 20. October 1869.

Bürgermeister und Rath.
Gröppler.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Gasthofs - Verkauf.

Ein in einer Provinzialstadt Anhalts belegener, im schwunghaftesten Betriebe befindlicher Gasthof soll veränderungshalber mit einer geringen Anzahlung aus freier Hand verkauft, und kann derselbe sofort übernommen werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Kreisgerichtsbote Hahn in Jessnitz.

Vermietungen und Verpachtungen.

Die Oberetage St. Johannisstraße Nr. 15. ist zum 1. Januar an stille Miether zu vermieten, kann auch auf Verlangen sogleich bezogen werden.

Lange Gasse Nr. 13. ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April k. J. zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung, auf Wunsch mit Küche ist zu vermieten
Mittelstraße Nr. 19.

Muldstraße Nr. 5. ist eine Wohnung sofort, oder auch Ostern an ruhige Miether zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist für 1 oder 2 Herren sogleich zu vermieten bei Hartmann, Wallstraße Nr. 19.

Feinstes Benzin, so wie Ligroine, das Quart 8 Sgr., ebendasselbst.

Eine geräumige Parterre-Wohnung ist getheilt oder im Ganzen an ruhige Miether von jetzt ab zu vermieten Hospitalstraße Nr. 47.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist von jetzt ab zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 47.

Zwei Stuben mit Kammer, sofort beziehbar, sind zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 53.

Auch ist daselbst ein fettes Schwein zu verkaufen.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche etc. von jetzt ab zu vermieten und am 1. April 1870 zu beziehen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet, auch auf Verlangen Mitbenutzung eines Claviers ist preiswerth von jetzt ab zu vermieten
Schulstraße Nr. 5.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten
Steinstraße Nr. 52.

Verkaufs - Anzeigen.

Paraffinzerzen, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.
das Paq.
Stearinzerzen, 5 $\frac{1}{2}$ und 6 Sgr.
das Paq.

Im Ganzen billiger.

Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

Fiadora,

eine abgelagerte Cigarre, sonst 13 $\frac{1}{2}$ Thlr. kostend, gebe ich jetzt mit 10 Thlr. einzeln in 10-Kisten, mit 9 Thlr. per Mille ab.

Fanny Eiskler,
4 Stück nur 13 Pf.

Antonio Muñoz,
per Mille 10 Thlr, 4 St. 15 Pf.
Fr. Schulke.

Das
Musik - Instrumenten - Commissions - Geschäft

von

Conrad Vieth
 in Dessau, Wallstraße Nr. 26.,

empfiehlt sein Lager von Saiten für Violine, Viola, Violoncello, Violon, Gitarre und Harfe, ebenso sein Lager von Messing-Instrumenten für Kinder, als: Posaunen, Trompeten mit Stopfern und Klappen, Tubas, Waldhörner, Schwanhörner u. c., so wie eine große Auswahl Harmonikas, als: Concertinas, Accordions, Heroldions und Mundharmonikas.

Von Instrumenten für Capellen von den billigsten bis zu den feinsten und elegant ausgestatteten, als: Violinen, Violas, Violoncellos, Violons, Flöten, Clarinetten, Oboen, Bassethörnern, Fagotts, Basshörnern sind theilweis Muster auf Lager, jedoch werden jederzeit Bestellungen darauf angenommen und prompt ausgeführt; ebenso Bestellungen auf sämtliche Messing-Instrumente mit und ohne Ventile, als: Concerthörner, Inventionshörner, Signalthörner, Jagd- und Post-Hörner, Posaunen, Waldhörner, Trompeten, Cornets, Althörner, Tenorhörner, Bombardons, Tubas, Saxhörner u. c.; ferner auf Becken (deutsche und echt türkische), Triangeln, Glockenspiele, Schellbäume, Trommeln, Tambourins, Pauken, Castagnetten.

Ebenso werden zu sämtlichen Instrumenten einzelne Theile, je nach Qualität gern besorgt; außerdem Stimmgabeln, Stimmseifen, Stimmhammer, Stimmseker, Nostrale, Saitenmesser, Taschnotenpulte u. c.

☞ Sämmtliche Artikel zu Fabrikpreisen! ☜

Grübel & Comp., Dessau.

Unser großes Lager

echter importirter Havanna-Cigarren, à Mille 50—180 Thlr.,

echter Manilla-Cigarren, à Mille 40 Thlr.,

Hamburger Imitations, à Mille 20—50 Thlr.,

Cigarren aus den renommirtesten Fabriken des Zollvereins,
 à Mille 8½—20 Thlr.,

echter russischer Cigarretten zu allen Preisen, so wie

türkischer, französischer, englischer, amerikanischer Rauchtabelle,

halten wir bestens empfohlen.

Grübel & Comp.

Unsere Cigarren und Tabacke sind zu denselben Preisen unter denselben Etiquettes und Nummern zu haben in unseren Niederlagen:

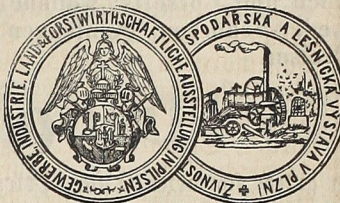
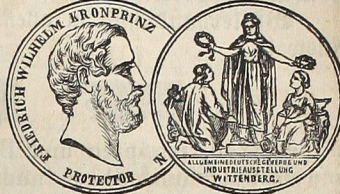
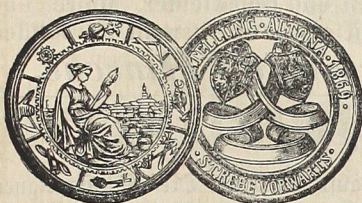
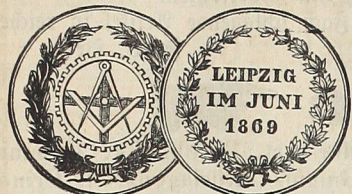
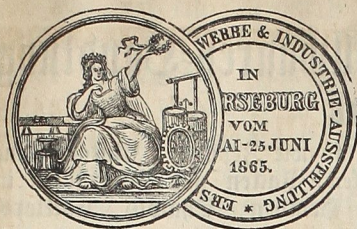
Dessau: Mauer Nr. 29. (Friedr. Meißner),

Köhlau a. E.: Zerbster Straße (E. Koch),

Coswig: Schützenstraße Nr. 24. (H. Opitz).

Grübel & Comp.

Dessau, Steinstraße Nr. 2.



Näh- Maschinen

in allen bewährten Constructionen halte ich stets auf Lager, und empfehle dieselben bei vorkommendem Bedarf, genau zum Fabrikspreise, wie zum Beispiel:

- 1) Große Cylinder-Maschinen für große Getreidegeschäfte und Mühlenbesitzer, zum Säckenähen und Säckeflicken, dieselben arbeiten nach verschiedenen Richtungen.
- 2) Cylinder-Maschinen für Sattler und Schuhmacher, auf denselben können alle erdenklichen Arbeiten gemacht werden, auch wenn der Stiefel schon zusammen ist, kann man doch den Besatz, so wie den Gummizug ein- und aufsteppen.
- 3) Große Hebel-Maschinen für Militär-Commissionen und die Herren Schneider.
- 4) Etwas kleinere Hebel-Maschinen für Herren- und Damenschneider.
- 5) Cylinder-Weißzeug-Maschinen; dieselben eignen sich sehr gut auch für Damenschneider, Corset-Fabrikanten, so wie für große Weißwaarengeschäfte.
- 6) Weißzeug-Maschinen in zwei verschiedenen Größen; dieselben eignen sich sehr gut durch ihre vielseitige Anwendbarkeit und mannigfaltigen Apparate, zum Familiengebrauch, weil man Alles, was in einer Haushaltung zu nähen vorkommt, darauf arbeiten kann.
- 7) Familien-Maschinen mit Gestelle; dieselben arbeiten ebenfalls sehr gut und schnell mit verschiedenen Apparaten, sehr elegant ausgestattet für 18, 22 und 25 Thlr.
- 8) Familien-Maschinen zum Handgebrauch für 10, 12 und 15 Thlr., ebenfalls mit verschiedenen Apparaten.

Für sämtliche Maschinen wird 3 Jahr Garantie geleistet, und wenn dieselben hier in Dessau bleiben, so werden sie unentgeltlich aufgestellt und einem jeden Käufer gründlich Unterricht erteilt. Zahlungen nach Uebereinkunft.

Zu bemerken ist noch, daß alle diese Maschinen sehr ruhig und leicht gehen und von denselben schon viele hier stehen, wo sich Jeder von deren Güte überzeugen kann. Ich enthalte mich daher aller weitern Empfehlungen.

Leop. Ernst, Schneidermeister,
St. Georgenstraße Nr. 4.

Gleichzeitig empfehle ich Nadeln, zu allen Maschinen passend, so wie auch die jetzt so beliebte überdeckte Perlstrichnadel für Schuhmacher, ferner Seide, Zwirn und Cord in verschiedenen Farben und Maschinenöl, empfehle mich auch noch zu jeder nur erdenklichen Nähmaschinen-Arbeit, welche von mir sauber und billig ausgeführt wird.

D. D.

Die
Band-, Garn-, Posamentier- u. Wollwaaren-Handlung
 von **Ferd. Held**

empfehlte ihr großes Lager deutscher und englischer Strickgarne, so wie Zephyr-, Castor- und Mooswolle, wollene und baumwollene Beinlängen zum Anstricken, Jacken und Unterhosen in allen Größen, in Welle und Baumwolle, wollene Chemisets, Hemden, Shawls, Colliers, Grabatten, Seelenwärmer, so wie Gummischuh und Luchschuh mit Ledersohlen.

Winterhandschuh in allen Größen, wie sämmtliche in ihr Fach schlagende Artikel in reicher Auswahl. **Ferd. Held.**

 **Das Neueste** 

in Besätzen, Knöpfen und Borden, so wie Wollwaaren jeder Art, Baschlicks, Gummi- und Düffelschuh, Glacé- und Buckskin-Handschuh, engl. Gummi-Unterlagenstoff, Crinolinen und Corsetts, wollene und baumwollene Unterjacken und Beinkleider, Moiré- und Leder-Schürzen. Beinlängen in allen Grössen empfiehlt in grösster Auswahl zu soliden Preisen
Gustav Hinsche.

Eine Partie Reste

in gutem schwarzen Tuch, Tricots und Satin sollen billig verkauft werden. Diese Stoffe eignen sich für Beinkleider, Röcke und Fracks. Reste für Damenjacken und Jaquet's, Stoffe für Baschkis empfehlen

Gebr. Reichenheim,

Hospitalstraße Nr. 72.

Prachtvolle Veldruckbilder,
 zu fabelhaft billigen Preisen,
mit und ohne Goldrahmen!

Auch in diesem Jahre habe ich eine sehr reichhaltige Sammlung — reichhaltiger und mannigfaltiger als im vorigen Jahre — prachtvoller Veldruckbilder jeden Genres und nach den besten Meistern aus einem berühmten Institute kommen lassen und empfehle sie hiermit zu Weihnachts-, Neujahrs-, Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken ergebenst.

Deßau, Ende October 1869.

H. Neubürger,

Mittelstraße Nr. 5.

Um den irrigen Gerüchten zu begegnen, zeigen wir hierdurch an, daß unser Lager von Lampen der verschiedensten Art, Neusilber, Alfenide, geschnitztem, mattem und polirtem Holz, gemalten Porzellan-, Kurz- und Posamentier-Waaren unverändert fortbesteht und empfehlen dasselbe in großer Auswahl.

Unser Engros-Lager von Knöpfen, Borden, Litzen etc. halten ebenfalls empfohlen.

Herre & Comp.

Das Lager der

Kunstgiesserei zu Mägdesprung

ist durch neue Zufuhren jetzt vollständig sortirt. Besonders empfehlen wir die Nachgüsse vom Silberfund.
Herre & Comp.

Um mit einer größern Partie Reste und zurückgesetzter Waaren, als: Leinen, Bettzeuge, Inlet, Druck, Cattun, Gingham zu Kleidern und Schürzen, Handtücher, Hosenzug (die Elle $4\frac{1}{2}$ Sgr.), Shirting, Semden zc. baldigst zu räumen, verkaufe ich dieselben zu herabgesetzten, sehr billigen, festen Preisen und mache meine geehrten Kunden, so wie Wiederverkäufer hierauf ganz besonders aufmerksam.

Außerdem beabsichtige ich wegen anderweiter Benutzung des Raumes mein Lager von böhmischen Bettfedern, Daunen und fertigen Betten aufzugeben und stelle dieselben ebenfalls zum Ausverkauf.

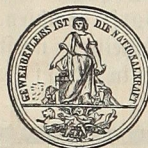
Robert Kutscher.

Silb. Medaille. Gold. Medaille.

Gold. Medaille.

Gold. Medaille.

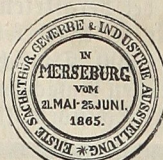
Gold. Medaille. Silb. Medaille.



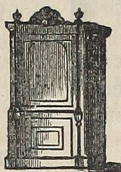
1. Preis.



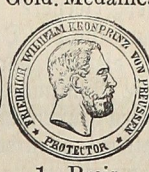
1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.

Neues Patent in Nord-Deutschland.

Unterzeichneter empfiehlt seine patentirten und vielfach mit dem ersten Preise gekrönten eisernen Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke nach eigener Construction und stehen dieselben in verschiedenen Nummern vorrätzig; desgl. derartige Schränke zum Einmauern für kleinere Geschäftsleute, Gemeindevorstände u. s. w.

In neuester Zeit haben die Diebe mit größtem Erfolge die sonst für diebesicher gehaltenen eisernen Geldschränke durch sinnreich construirte Maschinen geöffnet. (Derartige Maschinen liegen zur Ansicht bei mir aus). Die nach meinem Patente construirten Schränke bieten vollständige Sicherheit gegen dieselben, selbst gegen Ausbohren und Ausfraisen der eisernen Wände, indem dieselben durch glasharte Panzer geschützt sind.

1000 Thaler Prämie hätte Derjenige von mir erhalten, welcher einen meiner während drei Monate in Wittenberg ausstellten, patentirten Schränke geöffnet hätte; es ist dies trotz vieler Versuche Keinem gelungen und sind auch meine Schränke von competenten Fachmännern als unbedingt diebes- und feuersicher anerkannt, so wie mit dem ersten Preise abermals gekrönt worden. Der Preiscurant stellt sich mit allen diesen Vorzügen noch niedriger, als der der bestrenommirten Fabriken.

Alte Schränke werden billigt umgearbeitet und gepanzert, können auch durch einen elektrischen Värmapparat versichert werden, ohne der Feuersicherheit zu schaden, wie dies nach dem bekannten Verfahren der Fall war. Preiscurant und Zeichnungen gratis.

G. Polysius,

Fabrikant feuerfester Kassen.

Kochöfen,

so wie alle zu Heiz- und Kochapparaten gehörigen Artikel, als: Bratöfen in Guß- und Schmiedeeisen mit einfachen bis zu den elegantesten selbstgefertigten Beschlägen, hermetischen Heiz-, Koch- und Röhrthüren, Röhren und Kniee in Guß und Blech, Schornsteinschieber, Dachfenster, alle Sorten Platten u. s. w. hält in bester Waare und zu den billigsten Preisen empfohlen

G. Polysius.

Alte Defen und Platten werden zu den höchsten Preisen angenommen.

Eiserne Bettstellen

mit eisernen Gurten, so wie mit Drahtmatrizen zum Zusammenlegen gut und billigt bei

G. Polysius.

Der Heilerfolg beweist die Echtheit.

Herrn Hofrath. Johann Hoff
in Berlin.

Brunau, 20. September 1869. Schon die erste Probe Ihres Malzextracts förderte meine Verdauung und machte mich frischer und kräftiger (fernere Bestellung). G. Reeder, Studiosus. — Die Hoff'sche Malz-Chocolade, dieses vorzügliche Kaffee-Surrogat, die Brustmalz-Bonbons, welche selbst veralteten Husten beseitigen, sind den Heil-Anstalten unentbehrlich geworden. „Wiener medizinische Ztg.“ — Ich finde, daß nur Ihre Malzfabrikate die gerühmte Heilwirkung haben. M. Pfohl, geb. Frein von Gemmingen in Halle a. S.

Verkaufsstelle: bei **H. E. Schoch.**

Preisgekrönt in Paris 1867.

Herrn Fr. Schulz, Thorn.
Schroithaus, Reg.-Bez. Posen,
2. April 1869.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup scheint erfreuliche Resultate zu liefern. Mit Bezug auf meine schon zweimaligen Schreiben, bitte Ew. Wohlgeboren erzebenst, mir noch 5 Flaschen von dem Brust-Syrup mit der umgehenden Post zu schicken. Den Betrag zc. Mit Achtung Ihr ergebener
J. v. Lutowsky, Lehrer.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolfsen in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Zehmitz, G. Thermann und Elstermann in Coswig, Müller & Bündel in Zerbst, H. Ullmann in Dranienbaum und Gottschalk in Gröbzig.

Vor Fälschung und Nachahmung
gesichert durch Schutzmarke laut R. R.
Patent vom 7. December 1858
Z 130/645.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Krema versehen.

Hält mein Siegel und Eticnett bitte zu achten.

Feinstes

Homöopath. Zahnpulver,

vollständig unschädlich, die Zähne conservirend und ihre ursprüngliche Weiße wiederherstellend, empfiehlt in Schachteln à 2½ Sgr. und 5 Sgr. die
Homöopath. Apotheke zu Dessau.

Schwerhörigkeit und Ohren-
sausen heilt auch bei veralteten Uebeln das Schöröl und Walle der Apotheke in Neu-Berzdorf, Sachsen. Ueber 300 Dankschreiben von Geheilten nebst ärztlichen Gutachten sind einzusehen in Dessau bei J. Schindewolf.

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
Jüdenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei Herrn J. Schindewolfsen in Dessau, Steinstraße Nr. 45. und Herrn Robert Büschel in Raguhn.

Brönner's Patentbrenner

geben die bedeutendste Gas-Ersparniß und werden unentgeltlich auf Probe gegeben und eingesetzt von

C. Köckert, Cavalierstraße Nr. 3.

Feinste Dampf-Köit-Maschinen-Kaffees empfiehlt fast täglich frisch gebrannt in vorzüglich reinem Geschmack
Wilh. Peters.

Ein großer Posten Malzkeime ist abzugeben in der Dampf-Brauerei von V. Dambacher.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Frelereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Depot für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nidel, Muldstraße.

Echt importirte
Havana- und Manila-Cigarren
 empfang in guter Auswahl und offerirt
H. C. Schuch.

Cigaretten
 von La Ferme, A. F. Müller und G. A.
 Dreßler, in diversen beliebten Sorten, em-
 pfang
H. C. Schuch.

Echt türk. Taback in eleganten Car-
 tons u. lose, Cigarettenpapiere, = Wickel-
 maschinen und = Hülsen hält bestens em-
 pfohlen
H. C. Schuch.

Die beliebten Interactes (Zwischen-
 art = Cigarren) offerirt in abgelagerter
 Waare
H. C. Schuch.

Echten alten Rollen-Barinas-Ganaster,
 besten Rollen-Portorico,
 Barinas-, Portorico- u. Maryland-
 Blätter,
 so wie einen sehr guten
 Cigarren-Abfall aus rein amerikanischen
 Blättern, à Pfd. 6 Sgr.,
 hält zur geneigten Abnahme empfohlen
H. C. Schuch.

Magdeburger und hiesigen Sauerkohl mit
 Äpfeln, sowie gutkochende Hülsenfrüchte empfiehlt
Jh. Schirow.

Prima Solaröl
 empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt
W. Rauschenbach,
 Haide- und Querstraßen-Ecke.

Beste Zwitauer Steinkohlen
 empfiehlt in Tonnen und im Einzelnen bil-
 ligt
W. Rauschenbach,
 Haide- und Querstraßen-Ecke.

Echt amerikanisches
Petroleum (Steinöl)
 empfiehlt das Quart 5 Sgr., 6 Quart
 28 Sgr.
W. Rauschenbach,
 Haide- und Querstraßen-Ecke.

Echt türk. Taback in eleganten Cartons
 und lose, Cigarettenmaschinen, Hülsen
 und Cigarettenpapier empfiehlt billigt
S. Schwabe.

Echte Barinas- und Portoricoblätter,
 so wie echt importirte amerikanische Rauch-
 tabacke hält stets auf Lager
S. Schwabe.

Fünf-Minuten- oder Zwischenart-
 Cigarren, feine Havana, à Stück 6 Pf.
 empfiehlt
S. Schwabe.

Rautabacke von der dünnsten bis zur
 stärksten Sorte hält bestens empfohlen

S. Schwabe,

Kleiner Markt.

Das Cigarren-Lager

von

S. Schwabe, Kl. Markt,

empfehl den geehrten Rauchern ganz be-
 sonders El Buen Humor und La Amanda
 in 1^o-Kisten à 1 Thlr. 10 Sgr., 6 St. 2 $\frac{1}{2}$
 Sgr. Es ist rein unmöglich, daß trotz der
 hohen Tabackpreise, für diesen Preis etwas
 besseres geboten werden kann.

Großes Lager von Meerschaum-Pfeifen
 und Cigarren-Spizen von Litschke & Sohn
 in Wien empfiehlt
S. Schwabe.

Frische große holst. Austern,

das Dtd. 15 Sgr., bei Abnahme von Hundert
 billiger, offerirt diese Saison

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Frischen russischen Caviar, Al-Roulade,
 Elbinger Neunaugen, echte Anchovis, Wiener
 Würstchen, neue Traubenrosinen, Schalman-
 deln, Citronen, Maronen u. s. w. offerirt, so
 wie frischen See-Dorsch und grünen Al erhält
 nächsten Montag

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Märkische Rübchen, die Meze 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 Spidaale, Bratheringe, Neunaugen, Gothaer
 Cervelatwurst, Roth- und Leberwurst em-
 pfiehlt
J. Schindewolf.

Ein wohlerhaltenes, stark gebautes Pianino
 ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

H. J. Ulfert's Sarg - Magazin

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von **Solon'schen**

Metall-Särge stark, dauerhaft, elegant und billig **in Metall,**
Holz-Särge in verschiedenen Größen und mit und ohne Einlagen, **Holzarten**
 und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

Vor Täuschung durch nachgeahmte Etiquetts wird gewarnt!

Preisgekrönt

auf der Ausstellung in Amsterdam.

Gesundheits-Kaffee,

Unser

nach chemischer Untersuchung frei von Cichorien, Eiceln und sonstigen schädlichen Stoffen, ist wohlschmeckend wie indischer Kaffee, jedoch vier Mal billiger als dieser, und bekommt auch denen vorzüglich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen- und Unterleibsbeschwerden leiden. Unser (und kein anderer) Gesundheits-Kaffee wird empfohlen von den Herren Sanitätsrath Dr. Luze in Rötzen, Oberstabsarzt Dr. Schmidt in Fulda, Kurarzt Dr. Sack in Wiesbaden u.

Wo nicht unzweifelhaft unser echter Gesundheits-Kaffee zu haben, beliebe man solchen direct bei uns zu bestellen.

Krause & Co. in Nordhausen am Harz.

Jedes Packet des echten
Gesundheits-Kaffee's hat neben-
stehende Unterschrift:

Krause

Wer nicht
getäuscht sein will, achte auf
die Unterschrift.

Bericht der National-Zeitung über die Amsterdamer Ausstellung.

Viele Surrogate für Kaffee und Chocolade präsentiren sich gleichfalls hier. Unter ihnen hat der „Gesundheits-Kaffee“ von Krause & Co. in Nordhausen wohl den größten Werth. Es ist dies ein wirklich recht zu empfehlendes und recht gesundes Surrogat, das verdient, eifrigst empfohlen zu werden. Es enthält eine tüchtige Quantität reellen Nahrungstoffes und ist das directe Gegen- theil der Cichorie, deren Nährwerth ein durchaus problematischer ist.

Mein Lager

Französischer Mühlsteine,

direct aus La Ferté sous Jouarre (Frankreich) bezogen und durch neue Zusendungen ergänzt, empfehle ich unter Garantie zu billigsten Preisen.

Halle a. S.

D. Kaltwasser, Mühlenbaumeister,
Bahnhofstraße Nr. 7.

à Thlr. 5½ pro Str.,
ca. 7500 Stück,
incl. Sac.

Neue
Rheinische Wallnüsse,

Gegen Nachnahme oder
vorherige Post-Ein-
zahlung.

Streng reelle Bedienung.

A. Geßner in Bingen am Rhein.

Jedes Packet hat unsere Unterschrift wie unten.

Wer nicht getäuscht sein will, achte auf die nebenstehende Unterschrift.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 21.
ist ein noch gut erhaltenes Clavier zu verkaufen.

Zwei eiserne Oefen und ein großer runder Tisch sind zu verkaufen
Leopoldstraße Nr. 11.

Eine grügestrichene Laube zum Abbruch und ein großer kupferner Waschkessel sind billig zu verkaufen
Wallstraße Nr. 30.

Alle Sorten Felle

werden zu den höchsten Preise gekauft von
S. Rodotich,
Steinstraße Nr. 56.

Der der Gemeinde Mosigkau gehörige Zuchttier ist zu verkaufen.
Der Gemeindevorstand.

Getreide-Reinigungsmaschinen

neuester Construction werden verfertigt beim
Zeugschmied Carl Reichert
in Raguhn.

Brückenwaagen

sind wieder vorrätzig beim
Zeugschmied Carl Reichert
in Raguhn.

Alle Sorten Koch- und Bratöfen, Kanonenöfen, Platten, Rothe, Thüren zc. sind am Lager und verkauft billigst

Carl Reichert in Raguhn.

Zum bevorstehenden Jahrmärkte empfehle ich mein Lager von Posamentier- u. Wollwaaren, als: Fanchons, Mützen, Shawls, Seelenwärmer, Jacken, Kinderröckchen, gestricke Strümpfe u. s. w.; ferner angefangene Stückerien, Besätze, Knöpfe und alle in dies Fach einschlagende Artikel in großer Auswahl.

Coswig. Gustav Schmidt, am Markt,
im ehemaligen Hause des Stadt-
musikus König.

Gummischuh in allen Größen empfiehlt billigst
Gustav Schmidt in Coswig.

Eine Partie zurückgesetzter Mützen und Fanchons verkauft, um damit zu räumen, unter dem Einkaufspreise
Gustav Schmidt
in Coswig.

Ein Paar Pfauen nebst 2 jungen Hähnen hat zu verkaufen
Gastwirth Kittler (im schwarzen Bär)
in Coswig.

FENSTERGLAS,

weißes und grünes,
letzteres zu Treibhäusern, Kirchenfenstern
und für Glasmaler, liefert in bester Qualität
franco Hamburg und Bremen die
Glasfabrik Carlshütte
bei Gnarrenburg in Hannover.

Dermischte Anzeigen.

Dank. — Für das ehrenvolle Geleit bei der Beerdigung meines lieben Schwagers, so wie für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte des Herrn Archidiaconus Popitz fühle ich mich gedrungen, den innigsten Dank hiermit auszusprechen.

A. Wieland nebst Frau
und Kindern.

Für die bewiesene Liebe und Theilnahme bei der langen Krankheit meines guten Mannes, wie auch für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte sage ich meinen herzlichsten Dank.

Bewittw. Caroline Kunze,
geb. Heinicke.

Ein Theilnehmer zu einem Sperritz wird gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Leopoldstraße Nr. 12.

Meine Wohnung befindet sich im Gasthofe zum weissen Schwan am Kleinen Markte 1 Treppe hoch.

Dessau, 28. October 1869.

F. Meyer, Rechtsanwalt.

Die ergebene Anzeige für Dessau und Umgegend, daß ich jetzt Hospitalstraße Nr. 50., nahe am Ascan. Thore, wohne und alle Aufträge von Sattler- und Tapezierarbeiten sehr gut anfertige und allen mich Beehrenden immer die billigsten Preise stellen werde.

Ergebenst

J. Haase, Sattler u. Tapezier.

Neue Schneiderarbeiten, so wie sorgfältige Reparaturen alter getragener Kleidungsstücke werden billig und gut ausgeführt von

Th. Zöllner, Mauer Nr. 4.

Eine Ausbesserin sucht Beschäftigung
Schulstraße Nr. 4.

Metall,
arten

ernt!

schädliche
s diejen,
en- und
ee wird
zt Dr.

e man

cht
ll, acht

chrift

g.

unter ihnen hat
Berth. Ge ist
richtig empfohlen
directe Gegen-

efendungen

umfeizer

7.

nahme oder
Post-Ein-
ung.
Rhein.



Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Statutenmäßiges Grund-Kapital 2,000,000 Thaler. 1,000,000 Thaler
als erste Emission.

Die seither von Herrn R. Büschel zu Maguhn für Maguhn und Umgegend geführte
Agentur obiger Gesellschaft ist auf mich übergegangen.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion,
sowohl auf bewegliche Gegenstände aller Art, als auf Gebäude, sowie auch gegen den Bruch von
Spiegelscheiben zu billigen und festen Prämien, auf welche nie eine Nachzahlung zu leisten ist. Bei
Regulirung der Schäden befolgt die Gesellschaft stets die liberalsten Bedingungen.

Maguhn, im October 1869.

Ernst Zirkenbach, Agent.

Norddeutscher Lloyd.

Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt
von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Ohio	Mittwoch,	3. Novbr.,	nach Baltimore	via Southampton.
D. Union	Sonnabend,	6. Novbr.,	= Newyork	= Southampton.
D. Newyork	Mittwoch	10. Novbr.,	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Wejer	Sonnabend,	13. Novbr.,	= Newyork	via Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch,	17. Novbr.,	= Baltimore	= Southampton.
D. Hanja	Sonnabend,	20. Novbr.,	= Newyork	= Southampton.
D. Frankfurt	Mittwoch,	24. Novbr.,	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend,	27. Novbr.,	= Newyork	via Southampton.
D. Berlin	Mittwoch,	1. Decbr.,	= Baltimore	= Southampton.
D. Rhein	Sonnabend,	4. Decbr.,	= Newyork	= Southampton.
D. Bremen	Mittwoch,	8. Decbr.,	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. America	Sonnabend,	11. Decbr.,	= Newyork	via Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck
55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler
Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische
Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

H. Peters, Director.

Hirschfeld, Procurant.

**Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.**
Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

**Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
empfiehlt seine Vermittelung M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

**Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent Ferd. Andree.**

Eine Krauthobel-Maschine neuester Construc-
tion steht zur gefälligen Benutzung
Breite Straße Nr. 60.

Zwei Krauthobelmaschinen
stehen zur beliebigen Benutzung bei
Fr. Knappe, Schlossermeister.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir
Herrn F. Henneberg von hier
seiner Functionen als Inspector enthoben haben.

Dessau, im October 1869.

Die General-Agentur der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Grübel & Comp.

Vom 15. November d. J. ab bleibt
das Römisch-Irische Bad zu Dessau
bis auf weitere Anzeige geschlossen.

Aufforderung.

Das Sparkassenbuch Nr. 136., ausgestellt von der Gewerbebank in Raguhn und auf den Namen Gottlob Heidenreich in Klein-Möhlau lautend, ist dem Eigenthümer angeblich abhanden gekommen und wird der jetzige Inhaber des Buchs hierdurch aufgefordert, sich von heute ab binnen drei Monaten bei der oben genannten Gewerbebank zu melden und sein Eigenthumsrecht daran zu beweisen, andernfalls das Buch für ungültig erklärt und dem genannten Heidenreich dafür ein anderes ausgestellt werden wird. — Raguhn, 16. August 1869.

Der Vorstand der Gewerbebank.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 35. unseres Statuts liegt die Kassenrechnung des Vereins pr. 1868 nebst den Belegen beim Rentanten Herrn D. Müller, Leopoldstraße Nr. 65. hier selbst, von heute ab bis zum 15. November zur Einsicht der Werkbesitzer und der Knappschaftsältesten aus.
Röthen, 21. October 1869.

Der Vorstand

des Anhalt. Central-Knappschafts-Vereins.
Commerzienrath Dr. F. Baldamus.

Die Sparkasse in Coswig

wird für den Monat November, des Jahres dieses wegen, nicht Mittwoch, den 3. d. Mts., sondern erst am darauf folgenden Tage geöffnet sein.
Die Verwaltung.

Die Prüfung

der Knaben und Mädchen im Turnen findet nächsten Mittwoch, den 3. November, Abends 7 Uhr auf hiesigem Rathskellersaale Statt, wozu die geehrten Eltern dieser Kinder, so wie alle Freunde und Beförderer der Gymnastik hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Resniß.

C. Schulze, Lehrer.

Spenerische Zeitung.

Wer in Besitz obiger Zeitung aus den Jahren 1804 bis 1834 ist, wird dringend gebeten, mir solche auf kurze Zeit zur Durchsicht zu überlassen.
Ferd. Andree in Dessau,
Leopoldstraße Nr. 11.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Am Montag Abend ist in der Cavalierstraße eine neue goldene Damen-Uhr gefunden worden.
Abzuholen Steinstraße Nr. 29.,
1 Treppe.

Ein goldener Siegelring ist am Mittwoch vom Rathskeller bis zur Schloßstraße verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein Notizbuch mit dem Namen des Besitzers, geschäftliche Notizen enthaltend, ist verloren worden. Abzugeben in der Expedition d. Bl.

G e f u n d e n.

Am 23. d. Mts. ist auf dem Wege von Pösig nach Pennewitz ein neuer Schuh gefunden worden. Abzuholen gegen Erstattung der Insektionsgebühren in
Cosa Nr. 9.

Die Anfuhr von 80 Kasten Kies zur Verbesserung der Dorfwege der Gemeinde Jonitz soll Mittwoch, den 3. November, Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke daselbst an den Mindestfordernden vergeben werden.

Der Gemeindevorstand.

Die Mitglieder der Sturm'schen Sonntags-Gesellschaft werden ersucht, sich Sonntag, den 31. d. Mts., wegen einer Besprechung über Kränzchen u. s. w. recht zahlreich einzufinden. Hierzu ladet ergebenst ein

der Vorstand.



Gewerbe-Verein.

Montag, den 1. November, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung bezüglich der Weihnachts-Ausstellung.
- 2) Vortrag: Ueber die Eröffnung des Suez-Canals.
- 3) Versteigerung der ausgelesenen Zeitschriften.
Der Vorstand.

Große

 **holsteiner Mustern** 

sind eingetroffen bei

L. Krüger, Traiteur.

Heute Abend (Sonnabend) empfiehlt ff. Dresdener Waldschlößchen-Bier vom Faß, à Seidel 1½ Sgr.,

die Restauration von Fr. Rusch,
Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzoglichen Handelsschule.

Meinen werthen Gästen zur Nachricht, daß heute Abend frische Wurst und Schinken bei geheizter Kegelbahn ausgekelt wird.

Es ladet dazu freundlichst ein

A. Deutschbein.

Heute, Sonnabend, Gänsebraten und Schellrippe, Sonntag früh Speckfuchen bei
L. Moller, Breite Straße Nr. 16.



Heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag, Bouillon, Wildbraten, Hasenbraten, Gänsebraten, Entenbraten, Schweinebraten, Kalbsnierenbraten, Rinderfiletbraten, Schellrippe mit Krautsalat, Fockelschweinsknochen mit Sauerkohl, Beefsteak von Filet, Cotelettes, Hühner-Fricassée, Fischfricassée, Spiegeleier, Karpfen blau und polnisch, Bratbecht, Aal, Bratwurst mit Sauerkohl, ital. Salat, marinirte Feringe, Sardellen mit Capern. Bier ff.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 31. October,
Ballmusik, ausgeführt vom Militär-Musikcorps.
Entrée für Herren 2½ Sgr.

Hierzu ladet ergebenst ein A. Habild.

Auch halte ich hierdurch meinen Saal zu Bällen, Kränzchen, Hochzeiten u. s. w. bestens empfohlen.

Der Dbige.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 31. October, ladet ergebenst ein
Lange in Alten.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 31. October,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 31. October,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 31. October, ladet ergebenst ein
Spieler in Tonik.

Zur Kirmeß

Sonntag, den 31. October, wobei mit frischer Wurst und Kuchen aufwarten kann, ladet ergebenst ein
Bockmann in Scholitz.

Zur Kirmeß

Sonntag, den 31. October, ladet freundlichst ein
B. Kühle in Groß-Kühnau.

Zur Kirmeß

Sonntag, den 31. October, ladet ergebenst ein
Eduard Dolge in Törten.

Zum Pfannkuchenschmaus und zu frischer Wurst Sonntag, den 31. October, ladet ergebenst ein

Wittwe Schmidt in Horstдорf.

Zum Kirmeßfest

Sonntag, den 31. October u. Montag, den 1. November, wobei mit frischer Wurst, gutem Kuchen, einem ff. Töpfchen Bier zc. bestens aufwarten kann, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher,

auf Schloß Ribehne bei Raguhn.

Vorrätig in sämtlichen Anhaltischen Buchhandlungen.

Gichtfranke finden gründliche Hilfe in dem gediegenen Buche: „Dr. Hoffmann's zuverlässiger Gichtarzt“ oder Belehrung über das einzige, schnellste Heilverfahren bei Gicht und Rheumatismus durch wohlfeile und bewährte Mittel. Zum Besten aller Kranken und zur Warnung vor schwindehaften Präparaten herausgegeben.

Für nur ¼ Thlr. in jeder Buchhandlung zu bekommen, in Dessau in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats.